



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2018/2638

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

17.01.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss	24.01.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	18.02.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Einrichtung eines Schülerparlaments

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 17.11.18
- Stellungnahme der Verwaltung vom 17.01.19

514-sh
Stefanie Schlösser
☎ 51 90

17.01.19

01

- über Herrn Beigeordneten Adomat
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Adomat
gez. Richrath

Einrichtung eines Schülerparlaments

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 17.11.18
- Antrag Nr. 2018/2638

Mit Ende des Schuljahres 2012 hat sich die bis dahin aktive Schülervertretung in Leverkusen aufgelöst. Seit diesem Zeitpunkt gab es in Leverkusen keine Schülervertretung mehr.

Mit dem Schuljahr 2016/2017 hat sich eine neue Schülervertretung konstituiert, die sehr aktiv ist und deren Engagement von Seiten des Fachbereichs Kinder und Jugend begleitet und unterstützt wird. So nehmen Vertreter/innen der Abteilung 514 - Jugendförderung/Jugendsozialarbeit regelmäßig an den Sitzungen der Schülervertretung teil und sind u. a. auch bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Treffen der Schülerinnen und Schüler behilflich. Dadurch ist ein reger Austausch mit den Mitgliedern der Schülervertretung, insbesondere mit ihrem Vorsitzenden, entstanden.

Der Wunsch der Schülervertretung, wieder durch ein Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss vertreten zu sein, und damit auch im Rahmen des Konzeptes zur Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Leverkusen die Verbindung zwischen den Leverkusener Schülerinnen und Schülern und der Stadt zu festigen, wird ausdrücklich unterstützt. Aus verfahrenstechnischen Gründen mussten die Mitglieder der Schülervertretung zunächst formal darüber abstimmen, ob sie im Kinder- und Jugendhilfeausschuss vertreten sein möchten. Diese Abstimmung wurde positiv beschieden und es wurden auch zwei Vertreter gewählt, die seit 11/2018 die Bezirksschülervertretung im Ausschuss vertreten. Die Satzung des Ausschusses wurde in der Novembersitzung dahingehend geändert, dass diese nicht mehr auf „Stadtschülervertretung“, sondern auf „Bezirksschülervertretung“ lautet.

Die Schülervertretung wird bei Bedarf von Mitarbeiter/innen des Fachbereichs Kinder und Jugend bezüglich der Ausschusssitzungen vorbereitet, betreut und begleitet.

Die engmaschige Begleitung und Unterstützung der Bezirksschülervertretung ist Teil des Konzeptes der Kinder- und Jugendbeteiligung in Leverkusen, deren Ziel es ist, alle Kinder und Jugendliche in Leverkusen im Rahmen von e-Partizipation an den Geschehnissen ihrer Kommune zu beteiligen.

Nachdem der Kinder- und Jugendhilfeausschuss mit Sitzung vom 14.05.2017 die Verwaltung mit der Umsetzung von e-Partizipation beauftragt hat, wurden im Fachbereich Kinder und Jugend entsprechende Vorbereitungen umgesetzt.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung und der Erkenntnis, dass Kinder und Jugendliche gleichwohl bereit sind, sich politisch zu engagieren und sich an kommunalen Prozessen in ihrer Stadt zu beteiligen, sollte die Struktur der Kinder- und Jugendbeteiligung in Leverkusen den veränderten Lebensumständen der Schülerinnen und Schülern gerecht werden und gleichzeitig die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, die sich im selbstverständlichen Gebrauch „neuer Medien“ manifestiert, widerspiegeln.

Unmittelbar nach der Beauftragung wurde die Facebookseite „Jugendförderung Lev“ aktiviert, sowie auch der Instagram Account „jugendfoerderunglev“, die es Kindern und Jugendlichen in Leverkusen ermöglichen, unkompliziert und niederschwellig mit der Verwaltung in Kontakt zu treten. Zeitgleich wurde die Umsetzung von e-Partizipation vorangetrieben. Bei der Umsetzung gab es aufgrund von technischen und datenschutzrechtlichen Fragen, die mithilfe der IVL erst im Frühjahr 2018 beantwortet werden konnten, allerdings Verzögerungen.

Diese Probleme wurden zwischenzeitlich behoben und das ePartool ist online und wird bereits genutzt. In einer ersten Abstimmungsrunde haben alle Kinder und Jugendlichen aus Leverkusen jetzt die Möglichkeit, über dieses Instrument mit der Verwaltung in Kontakt zu treten. Unter der Federführung der Stadtjugendpflegerin wird das ePartool engmaschig begleitet, nicht zuletzt auch um Missbrauch auf der Onlineplattform zu minimieren.

Um das Projekt flächendeckend unter allen Schülerinnen und Schülern in Leverkusen bekannt zu machen, bietet der Fachbereich Informationsveranstaltungen in Schulen und Jugendhäusern, die die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen und alle Fragen rund um Onlinebeteiligung und das entsprechende Instrument, das ePartool, zu beantworten. Zeitgleich besteht weiterhin für alle Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, über Accounts bei Instagram und Facebook mit der Abteilung Jugendförderung im Fachbereich Kinder und Jugend, die das Projekt begleitet und unterstützt, in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.

Auch Anregungen zur Verbesserung sind, insbesondere aus den Reihen der Zielgruppe, jederzeit willkommen.

Langfristig sind aus der Online-Beteiligung heraus dezentrale Treffen für engagierte und interessierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geplant, die an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet angegliedert werden können.

Kinder und Jugend